

## Quartalsblatt

Ein Infobrief der Freien Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen

**Besinnliches***Zum Ferienbeginn*

*Hab's ganze Jahr mich drauf gefreut:  
Der erste Ferientag ist heut.  
Kann zum Schwimmen, wandern gehen,  
fliegen, ferne Länder sehen.  
Eine Schiffskabine buchen  
vielleicht die Loreley besuchen.  
Oder ich entspann daheim,  
kann im Garten glücklich sein.  
Wichtig ist die Arbeitspause,  
und die hab ich auch zu Hause.*

Verfasser(in) unbekannt

**Nestbau für die Erstklässler**

Bald ist es soweit: Unser Nest bekommt Zuwachs, denn schon im August begrüßen wir die neue 1. Klasse mit ihrer Lehrerin, Judith Preuß, an unserer Schule.

Um das Nest schön auszugestalten wurden schon einige Vorbereitungen getroffen: Es wurde entrümpelt, sortiert, gestrichen und neugestaltet. Wo die Neuen unterkommen? Na, im alten Werkraum im Erdgeschoss. Aber ohne Werkbänke natürlich. Die stehen nun im Anbau linkerhand unseres Schulgebäudes. Auch dieser Raum wird noch bezugsfertig gemacht. Familie Kramer hat sich hierfür Zeit reserviert und plant den Trockenbau. Vielleicht brauchen sie ja noch Unterstützung. Wer Interesse hat, hier tatkräftig mitzuhelfen, möge doch mal den Kontakt knüpfen.

Vorarbeiten hierfür sind bereits erfolgt. So wurde der Anbau komplett ausgeräumt und ausgemistet. Ein sechsköpfiges Team hat hier Anfang Juni ordentlich Hand angelegt. Die Gestaltung ist noch im vollen Gange, d. h. verputzen, streichen, Lampen anbringen etc. Die Zeit drängt, damit auch alles rechtzeitig fertig wird, wenn das neue Schuljahr beginnt.

Tanja Kuschor

**Einschulungslied**

Das Lied "Sonne, leuchte mir" wird an vielen Waldorfschulen gesungen und heißt auch "Reiselied".

Ich finde, das passt: Begeben sich doch unsere angehenden Schulkinder – und natürlich auch die alten Hasen unter den Schülern mit jedem neuen Schuljahr immer wieder – auf eine neue Etappe ihrer Lebensreise. Besonders schön an einer erfüllten Reise ist, wenn die Reisenden neue Freunde, neue Eindrücke gewinnen, viel von "unsrer Erde Leben" mitfühlen und "im Weiten unterwegs" sein können. Das wünschen wir ganz besonders den jungen Menschen. Sie erleben viele Dinge "das erste Mal".

Der Schulgemeinschaft sind Liedtext und Melodie am 13. Juni 2016 per Mail geschickt worden. Alle werden herzlich gebeten, das Lied während der Ferienzeit einzuüben.

Astrid Schnackenberg

**Bei uns auf dem Pausenhof**

Schüler auf dem Pausenhof

Einige Eltern fragen sich bestimmt, was macht mein Kind in den Pausen? Viele Kinder erzählen, wenn etwas nicht so gut gelaufen ist. Doch das Schöne, Lustige findet oft den Weg nach Hause nicht ... Ich halte es für wichtig, wenn auch darüber berichtet wird, was an unserer kleinen Schule so schön ist!

Zum Beispiel spielen die 7./8. Gemeinsam mit der 1./2. Klasse Fangen. Oder die 5./6. mit der 3./4.Klasse Fußball. Klar gibt es auch mal Unstimmigkeiten, aber diese werden direkt besprochen. Auch wird gemeinsam im Sand gegraben, Bauprojekte gestartet und wieder verworfen.

Mal ist das Seilspringen das, was den Schülern Spaß macht, mal ist es Gummitwist, welches auch die Lehrer zum Springen bringt, fast wie früher ...

Sylvia Schuler

### **Pfingstfest in der Hühnerklasse**

Am 13. Mai 2016 feierte die Hühnerklasse ein kleines Pfingstfest. Am Tag haben wir unseren Klassenraum gründlich gesäubert: Es wurden die Fensterbänke geputzt, sämtliche Tische und Stühle ordentlich abgewischt und alles gefegt, so dass die Klasse am Festtag in neuem Glanz erstrahlen konnte.

Doch nicht nur die Klasse wurde gründlich gesäubert, auch die Hühner bekamen frisches Stroh und Gras und unser Klassenbeet wurde von ungewollten Wildkräutern befreit. Jedes Kind brachte am Festtag etwas zu Essen oder zu Trinken mit. Nach dem Morgenspruch deckten wir gemeinsam den Tisch und schnitten Obst und Gemüse in mundgerechte Stücke. Eine weiße Tischdecke ließ alles festlich erscheinen, und auch wir selbst zogen uns festlich an. Frische Blumen schmückten Tisch und Klassenraum. Nach dem Tischgebet begann unser Festmahl mit frischem Kakao, Holunderblütensirup, leckeren Brötchen und frischem Obst und Gemüse.

Jeder achtete auf den anderen und reichte Speis und Trank an den Nachbarn weiter. In lustiger Runde verspeisten wir manches Brötchen. Am Ende besuchte uns die 5. und 6. Klasse, um gemeinsam mit uns zu Ende zu frühstücken. Draußen haben sie mit uns dann noch gemeinsam kleine Spiele gespielt.

Tina Thiedig

### **Guten Tag, Garten – Guter Gartentag!**

An schlechten Tagen finde ich unseren Garten zu groß: Die ewige Mäherei des Rasens, die Pflege der Wege und Beete und das Wässern im Sommer. Neuerdings haben die Rehe wieder den Wert der frisch gepflanzten Rosen besonders schätzen gelernt. Sie knabbern gezielt all das ab, was uns besonders wichtig ist. Auch von den Erdbeeren haben sie uns nichts gelassen. Man pflanzt und hegt, das Reh frisst. Puuh!



*Wer kann dem Reh schon böse sein?*

Geht es uns mit dem Garten rund um die Schule an schlechten Tagen ebenso? Finden wir ihn zu groß? Zu viel Rasen, zu viele Beete, zu viel Unkraut im Pflaster, zu viel Fläche für zu wenig Menschen? Mag sein – aber ich finde, wir haben es bei der Schule sehr gut mit unserem Garten. Wenn wir nämlich wollen, sind wir viele. Und zu einem Gartentag kommen wir zusammen, damit viele besonders viel gemeinsam schaffen. Am 21. Mai ist uns das wieder gelungen.

Wir haben den Garten hübsch gemacht für unser Sommerfest und hatten einen guten Gartentag. Ein bisschen herausgeputzt haben wir unser Außengelände. Und wenn ich an all die versiegelten Flächen denke, die viele Schulen anderenorts einrahmen, freue ich mich über Rasen und Beete und auch über Unkraut im Pflaster, selbst, wenn das bedeutet, dass wir bald wieder zu einem Gartentag zusammenkommen werden.

Man muss sich Sisyphos als glücklichen Menschen vorstellen, sagte ein Freund im Job gern mit einem deutlich zwinkernden Auge. Und wir haben

darüber sehr gelacht, wenn uns die immer gleiche Arbeit mal zu viel wurde.

Manchmal übrigens wünsche ich mir so einen Gartentag daheim in unserem Garten. Viele Hände, die früh beginnen und helfen. Gemeinsam Kaffeetrinken und etwas essen, die Pausenzeit verplaudern und sich gegenseitig auf die Schulter klopfen: Gut gemacht! Nur, wer übernimmt die Nachtwache und verscheucht die Rehe?

Gernot Gehrke

### **Maifestival – Wir waren da!**

Mit einem kleinen Team aus der Schulgemeinschaftskonferenz haben wir beim Maifestival in Bruchhausen-Vilsen am 22. Mai 2016 selbstgekochte Suppen verkauft. Eine asiatische Pindasoup mit Erdnüssen, Chili con Carne und eine sehr leckere Tomatensuppe köchelten auf unseren Herdplatten.

Der ein oder andere Besucher probierte trotz übermäßiger Hitze – es waren an dem Tag weit über 20° C – von unserem schmackhaften Angebot.

Liebe geht ja bekanntlich durch den Magen, deshalb denken wir, dass wir auch in dieser Hinsicht gut für unsere Schule werben konnten. Mit unseren Plakaten für den Frühlingmarkt haben wir Besucher für unsere eigene Veranstaltung angesprochen und uns ein wenig über Waldorfpädagogik ausgetauscht. So blieb es nicht nur beim Suppenverkauf. Fazit der Veranstaltung: Unbedingt Wiederholens wert!

Barbara Gehrke

### **Unser Frühlingmarkt**

Unser Frühlingmarkt am 28. Mai 2016 war ein Erfolg! Wir erfreuten uns herrlichsten Wetters. Die Bummelpässe gingen weg wie warme Semmeln und auch ansonsten wurde gerne und reichlich bei den Ausstellern und an unseren eigenen Ständen eingekauft.

Highlights der Kinderaktionen waren neben dem Malen von der Schaukel aus und dem Blumenkranzbinden das Klettern am Maibaum. Geschickt kraxelten die Kinder hinauf und ergatterten das ein oder andere Überraschungspaket am Ende des Baums.



Stand der 1./2. Klasse: Blumenkranzbinden

Höhepunkt vor allem bei den Mädchen war das Schminken der Gesichter. So manche Elfe lief zu späterer Stunde über das Schulgelände. Es wurde nicht schlecht gestaunt, dass selbst diese zarten Wesen so gerne Pommes mit Grillwurst essen.

Unser Grillstand war mit Abstand die umsatzstärkste Bude. Bis auf den Getränkestand vielleicht. Denn wegen der warmen Temperaturen im Freien wurde reichlich Apfelschorle und Wasser genossen. Die Kuchenesser versorgten sich mit Kaffee und suchten sich ein lauschiges Plätzchen im Schatten unserer Weiden oder auf den bereitgestellten Bänken.

So kamen alle auf ihre Kosten: die Kinder mit ihren Bummelpassaktionen, die Aussteller mit ihren Angeboten und alle anderen ergötzen sich mindestens an den leckeren Köstlichkeiten, die auf dem von den Eltern so liebevoll zusammengestellten Buffet angeboten wurden.

Die Stimmung war fröhlich und sehr kommunikativ. Etliche fremde Besucher interessierten sich für unsere Schule. Und so fanden am Rande des Frühlingmarktes auch Gespräche mit potentiellen neuen Eltern und Schülern statt.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Handwerkermarkt am 5. November 2016. Der findet dann auch im Schulgebäude statt. Haltet Euch den Tag im Kalender hierfür schon einmal frei.

Unser Dank gilt den Eltern und Schülern unserer Schule, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Marktes geholfen haben. Ein besonderer Dank geht an den Blumenladen „Die Kunstlerei“ in Heiligenfelde, der uns mit einer Spende fair gehandelter Blumen unterstützt hat.

Barbara Gehrke

### Schneckenrennen!

„Hier ist es ungefähr so spannend, wie in der Pause beim Schneckenlalom!“ Der kleine Drache Koks sitzt im Wartezimmer des Arztes und klagt der Prinzessin Bö sein Leid. Der Ritter Rost ist krank, und für den Drachen in der Geschichte gibt es nichts Langweiligeres als Schnecken, die um die Wette rennen.

Für die Kinder der Hühnerklasse - also Klasse eins und zwei - sieht das ganz anders aus: Schnecken sind spannend, und nach allem, was ich mitbekomme, haben sie den „Fußballbildchen“ und „Stars Wars Karten“ inzwischen den Rang abgelaufen – langsam und bedächtig natürlich, wie es ja die Art der Schnecken ist, aber am Ende eben doch abgelaufen.

Wir haben jetzt zwei Kartons vor dem Haus stehen, gut überdacht mit Blättern und gerupften Gras, und in regelmäßigen Abständen wird hineingeschaut und stolz der Inhalt präsentiert. Man ist überrascht, dass sich manche der Schnecken augenscheinlich sehr wohl fühlen, sich strecken und zeigen.

Und große Einsicht ist bei unserer Tochter außerdem gereift: „Es sind nur noch zwei Schnecken in der Schachtel, die anderen habe ich im Garten freigelassen.“ OK, neue Schnecken, in unserem Garten, zusätzlich zu den

Rehen ... Wir haben das stoisch zur Kenntnis genommen und uns auf das Heitere besonnen: Was sagt die Schneckenmutter zu ihren Kindern? Na? Richtig: Los jetzt, schnell über die Straße, in fünf Stunden kommt der Bus!

Gernot Gehrke

### 70 Jahre Ottersberg

Am 4. Juni 2016 feierte unsere Patenschule, die Freie Rudolf-Steiner-Schule Ottersberg, das 70. Jahr ihres Bestehens mit einem Festakt und einem „Tag der offenen Tür“. Einige von uns sind der persönlichen Einladung auf Eltern-ebene gefolgt und waren beeindruckt von der Kraft, die diese Schule ausstrahlt.

Schon das Gelände, auf dem die Schule steht, mit einem reichen alten Baumbestand sowie einer Vielzahl an historischen und neuen Bauten, vermittelten uns ein gutes Gefühl. Beeindruckt waren wir vor allem von den Menschen, die uns in Ottersberg begegnet sind. Die Schule atmet den „Waldorfegeist“, und das spürt man an allen Ecken und Enden. So nahm es auch nicht Wunder, dass irgendwie die ganze Schule an der Gestaltung des Festakts beteiligt war. Besonders waren die musikalischen Beiträge und die Eurythmie-Aufführungen verschiedener Jahrgänge. Über die Schulgeschichte berichteten Mitglieder des Schülerrats. Vertreter von einigen Partnerorganisationen sprachen herzliche Grußworte.

Was im Frühjahr 1946 mit 56 Schülerinnen und Schülern begann, entwickelte sich stetig. Mit Höhen und Tiefen. Wie ein Baum, der über die Jahre nicht nur eine mächtige Krone, sondern auch ein starkes Wurzelwerk ausgebildet hat, so erschien uns die FRSS Ottersberg. Und so hat die Schule manchem Sturm getrotzt. Auch die Bäume auf dem Gelände scheinen davon zu sprechen. Besonders schön war das von einem Gast erwähnte Bild mit den 455 Vögeln, die heute den Baum, also die Ottersberger Waldorfschule, „bewohnen“. Die Schule ist über die Jahrzehnte

zu einem stattlichen Baum herangewachsen und bietet Raum für Entfaltung und Entwicklung zur Freiheit. Wie Vögel, die ihr Nest verlassen, wenn sie flügge sind, gedeihen die Schüler unserer Patenschule. Wir schauen nach Ottersberg und empfinden sie wie eine große Schwester, die für die eigene Entwicklung ein Vorbild sein kann.

Diesen Gedanken wollten wir gerne in etwas Greifbarem abbilden: Während der Schulführung kam uns dann beim Bienenhaus die Idee, einen Sämling für unseren Schulhof in Bruchhausen-Vilsen mitzunehmen – als Zeichen unserer geschwisterlichen Verbundenheit sozusagen. Der Blick fiel auf eine zierliche Eiche, die in der Obhut unserer Schule gedeihen kann. Zurzeit wird sie noch in der „Kinderstube“ gehegt und gepflegt. Im Herbst soll sie dann einen Platz in unserem Schulgarten bekommen.



Die zierliche Eiche aus Ottersberg

Im Bild des Baums gesprochen sind unsere Wurzeln noch empfindlich, unsere Krone noch klein. So, wie bei kleinen Eiche. Über die Jahrzehnte muss sie Wind und Regen, Sonne und Kälte aushalten, um sich zu einem kraftvollen Baum zu entwickeln. Möge uns dieses Bäumchen daran erinnern, dass jeder seinen eigenen Weg geht. Das Bäumchen möge gute Wurzeln bekommen und gedeihen. Es möge manchen Schiefstand aushalten und in einigen Jahrzehnten mit vielen Vögeln bevölkert sein, die dann in die Welt ziehen dürfen, wenn die Zeit dafür reif ist.

Barbara Gehrke /  
Hille Heumann-Klemm

### Zur Schulgemeinschaftskonferenz (SGK)

Bei ihrer letzten Sitzung hat die SGK die Teilnahme unserer Schule am Maifestival in Bruchhausen-Vilsen reflektiert und als Erfolg beurteilt. Wir waren hier mit einem Stand vertreten, um unsere Schule vor Ort zu präsentieren und gleichzeitig Werbung für den Frühlingmarkt zu machen. Desweiteren haben wir unsere nächste entsprechende Aktion beim Kinder- und Jugendtag in Asendorf im August besprochen.

Unser Dauerbrenner war und ist das Thema Schulentwicklung, das wir versuchen, weiter voranzubringen. Um die Organisation von Terminen und das vernetzte Zusammenarbeiten der Schulgemeinschaft zu unterstützen, entwickelt die SGK zurzeit einen Jahreskalender. Manche Termine, wie etwa unser Handwerkermarkt am ersten Samstag im November eines jeden Jahres, sind fix. Andere Termine können monatlich oder quartalsweise eingearbeitet werden. So etwa die Treffen der SGK oder der vierteljährlich erscheinende Infobrief an die Schulgemeinschaft. Angedacht ist, Vorträge in einem bestimmten Rhythmus anzubieten. Auch hier wäre es ratsam, die Termine zeitig festzulegen, denn nur dann können sie auch Veranstaltungskalendern Dritter rechtzeitig zu deren Redaktionsschluss mitgeteilt werden – z. B. dem „Treffpunkt Anthroposophie“.

Für das nächste Schuljahr werden Themen wie Entwicklung eines Leitbilds unserer Schule, einer Schulordnung sowie die mittel- bis langfristige Schulentwicklung vorbereitet. Hierzu zählen vor allem die Entwicklung einer Strategie für Kooperationen mit Waldorf- und anderen Kindergärten in unserem Einzugsgebiet, der inhaltliche Austausch mit unserer Patenschule, die Schüleranwerbung und Ideen für eine positive PR- und Öffentlichkeitsarbeit.

Im kommenden Schuljahr 2016/17 wird unsere Schule erstmals am Schulobst-

programm des Landes Niedersachsen teilnehmen. Ende Mai erhielten wir hierfür die Bewilligung. Die Kinder der Unterstufe (Klassen 1 bis 4) erhalten für die Dauer des gesamten kommenden Schuljahres frisches, regionales Bioobst für ihre Frühstückspausen. Nähere Informationen werden in einem der nächsten Quartalsblätter veröffentlicht.

Barbara Gehrke / Lars Hansen

### Zur Schulleitungskonferenz (SLK)

Mit der Elternzeit ist Stephan Berkowitz aus diesem Gremium ausgeschieden. Seitdem ist Tina Thiedig Mitglied der SLK.

Wir beschäftigten uns ausführlich mit Deputats- und Stundenplanfragen zum neuen Schuljahr: Wie können wir mit den vorhandenen Lehrkräften und den zur Verfügung stehenden Geldern den bestmöglichen Unterricht anbieten? Welche Fächer wird es geben? Wo können sinnvoll Klassen gemeinsam unterrichtet werden? Wo wollen wir es nicht? Können wir Nachmittagsunterricht anbieten? Wo können, wollen, müssen wir uns fortbilden?

Nachdem wir diese Fragen in der SLK bewegt hatten, führten wir unsere Ideen jeweils wieder zurück in die pädagogische Konferenz, um mit allen Kollegen weiter zu beraten. Inzwischen steht ein vorläufiger Stundenplan. Vorläufig deshalb, weil wir die genauen Zeiten bzgl. der Turnhallennutzung erst zu Beginn des neuen Schuljahres bekommen werden.

Personalfragen wurden in Zusammenarbeit mit dem Personalkreis erörtert. Wir führten Rückblicks- und Reflexionsgespräche mit den drei neuen Kollegen Tina Thiedig, Magda Kačičnik und Susanne Rusch-Deisberg.

Zum Ende des Schuljahres möchten wir rückblickend schauen auf ein Jahr SLK: Was war gut, was kann besser werden?

Astrid Schnackenberg

## Zum Vorstand

### Mitteilung in eigener Sache

Wir möchten seitens des Vorstandes darüber informieren, dass unser Elternvorstand Philip Wills aus beruflichen Gründen ab Oktober 2016 nach Baden-Württemberg zieht. Trotzdem wird er dem Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung erhalten bleiben und erst danach offiziell aus dem Amt scheiden. Wir bedauern diese Umstände sehr und wünschen Herrn Wills alles Gute.

Jürgen Büttelmann /  
Tina Thiedig / Ulrike Wege

### Kooperation mit Waldorf-Kindergärten Barrien und Engeln

Tina Thiedig, Lehrerin der ersten und zweiten Klasse, steht im konstruktiven Austausch mit dem Waldorfkindergarten in Barrien und in Engeln. Um die Zusammenarbeit im Hinblick auf den Übergang vom Kindergarten in die Freie Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen zu intensivieren, traf sich Tina Thiedig jeweils mit dem Kollegium der Kindergartengruppen in Engeln und Barrien.



Ranzen „wartet“ auf Erstklässler

In den Gesprächen, welche auch von Elternseite begrüßt wurden, tauschten sie sich zunächst über ihre Eindrücke und Wahrnehmungen der ehemaligen Kindergartenkinder und jetzigen Erstklässler aus. Bei einem weiteren Treffen arbeiteten sie zusammen einen konkreten Fahrplan zum Thema „Übergang Kindergarten - Schule“ aus.

Der Fahrplan sieht aktuell sechs Stationen vor:

1. Im Herbst besucht eine Lehrkraft den jeweiligen Kindergarten und stellt auf einem Elternabend die Schule vor.
2. Im Januar des Folgejahres werden interessierte Eltern der zukünftigen Schulkinder von der Schule zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.
3. Im Februar können zukünftige Schulleitern im Unterricht hospitieren.
4. Der Aufnahmenachmittag der angemeldeten Kinder findet im März in der Schule statt.
5. Im April hospitiert die zukünftige Lehrkraft der neuen ersten Klasse am Vormittag im Kindergarten.
6. Die Kindergartenkinder besuchen im Frühsommer die Schule und erleben eine Schulstunde. Die neuen Eltern werden von Erstklasseltern betreut und können sich mit ihnen austauschen.

Über diese Kooperation hinaus bereiten die Waldorfkindergärten in Barrien und Engeln, wie in vielen Waldorfkindergärten üblich, den Übergang in die Schule auch vor, indem z. B. die Vorschulkinder im letzten Kindergartenjahr über mehrere Wochen ihre sogenannten Schulkinderarbeiten anfertigen. Diese handwerklich-künstlerischen Arbeiten beginnen nach den Osterferien. Sie schulen spielerisch Finger-, Hand- und Kopfkoordination. Auch das Durchhaltevermögen und die Konzentration werden dadurch gestärkt. „Die Arbeiten bereiten das Kind leiblich, seelisch und geistig auf die Schule vor, ohne schulisches Lernen vorwegzunehmen“, erläutert Sabine Baltus, Erzieherin der Kindergartengruppe in Barrien, den Hintergrund. Die Schulkinderarbeiten sind jedoch nur ein deutlich sichtbares Ergebnis der Reife und Fähigkeiten, die die Kinder schon während der gesamten Kindergartenzeit ausprägen konnten. Denn von Beginn bis zum Ende der Kindergartenzeit legen die

Kinder einen Weg zurück - einen Reifungsprozess, den sie im besten Fall noch im Kindergarten erleben und beenden dürfen. Dieser Prozess spielt im weiteren Leben für die Entwicklung des Selbstvertrauens in die eigenen Kräfte eine große Rolle. Deshalb bekommen die Kinder im Waldorfkindergarten für eben diesen Weg viel Raum und Zeit. So erleben sie zum Beispiel durch Rhythmus und Wiederholung das Kindergartenjahr. Im ersten Jahr beobachten und staunen die Kinder, oft von einem „sicheren“ Standort aus. Schon im zweiten Jahr sind sie mittendrin. Aufgrund der Wiederholungen gehen die großen Kinder im letzten Kindergartenjahr, dem so genannten „Königsjahr“, voran. „Die großen Kinder sind diejenigen, die einen Überblick über die Abläufe haben, sie selbst innerlich erleben. Diesen Vorsprung gegenüber den kleineren Kindern können sie mit Fürsorge und einer sich entwickelnden Verantwortung füllen“, beschreibt Albertine Salzberger vom Waldorfkindergarten Engeln, den Reifungsprozess. Daran anknüpfend, übernehmen in beiden Einrichtungen die älteren Kinder gegen Ende ihrer Kindergartenzeit Aufgaben, die sie - wie in der Schule dann auch - für die Gemeinschaft ausführen.

„Während der Ausarbeitung des Fahrplans hatte ich vor Augen, dass die Kinder beim Übergang vom Kindergarten in die Schule im Sinne der Waldorfpädagogik gut begleitet werden“, verdeutlicht Tina Thiedig ihre Motivation, den Übergang auch von Schulseite aus, unterstützend zu begleiten. Das gesamte Lehrerkollegium der Freien Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen als auch die Kindergartenleitungen mit ihren Teams begrüßen in Verantwortung und Fürsorge für die Kinder diese Kooperationen. Jeder mit dem Bewusstsein, dass die Zusammenarbeit intensiviert werden soll und der Prozess auf den Weg gebracht, aber noch längst nicht abgeschlossen ist.

Hille Heumann-Klemm

## AK Basteln



Wir wollen für die nächsten Märkte basteln, damit wir schöne gefilzte Blumen, Figuren und Tiere für Jahreszeitentische verkaufen können.

Das nächste Treffen ist für den 8. August 2016 von 19.30 bis 21.30 Uhr geplant. Nähere Angaben und ggf. Terminverschiebungen entnimmt bitte dem Terminkalender unserer Schulhomepage.

Rückfragen bitte an Janine Arndt-Weller und Melanie Simon. Mail: [bastelkreis@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de](mailto:bastelkreis@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de)

Janine Arndt-Weller / Melanie Simon

## AK Garten-und Gebäude

Vor Schulbeginn des neuen Schuljahres bitten wir auch dieses Mal wieder um Ihre tatkräftige Mithilfe beim Herichten von Garten und Schulhaus: Wir möchten uns mit Ihnen am 2. August um 17.00 Uhr treffen, bitte bringen Sie Putzutensilien und Gartenwerkzeuge mit.

## AK ideenwerkstatt

### Schulgemeinschaftsfest

Am 24. September 2016 findet unser Schulgemeinschaftsfest statt. Die "ideenwerkstatt" organisiert dieses Fest. Dennoch wollen wir gerne eure Vorschläge für die Gestaltung entgegennehmen.

Mit einer Mail an [ideenwerkstatt@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de](mailto:ideenwerkstatt@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de) könnt ihr eure Ideen mit einbringen und natürlich wer bei der Durchführung mithelfen kann.

Britta Boettcher / Insa Glindemann /  
Luise Gündel / Carola Lackmann =  
"ideenwerkstatt"

## AK Öffentlichkeitsarbeit

Miriam Kramer aus dem Veranstaltungskreis hat für den Frühlingmarkt Plakat und Werbebanner grafisch entworfen und drucken lassen. Plakate und Banner wurden an verschiedenen Stellen in/um Syke aufgehängt. Der Veranstaltungskreis und der AK Öffentlichkeitsarbeit wollen in Zukunft eng zusammenarbeiten. So soll z.B. ein Verteiler für potentielle Aussteller unserer Märkte erarbeitet werden.

Im zurückliegenden Quartal waren wir mit unseren Pressemeldungen in der lokalen Presse erfolgreich vertreten. So gab es einen journalistischen Beitrag über den Webrelaunch im Frühjahr dieses Jahres. Der Frühlingmarkt wurde in der Kreiszeitung angekündigt und erhielt auch einen kurzen Hinweis mit Foto im Nachgang zur Veranstaltung. Sehr schön war, dass sich aufgrund unserer Ankündigung und der Bannerwerbung sowie der Plakatverteilaktionen Aussteller noch kurzfristig für den Markt angemeldet haben. Unser Johanni-Völkerballturnier haben wir der Presse ebenfalls angekündigt. Die Kreiszeitung berichtet diese Woche noch mit einem kleinen Artikel und Foto darüber. Auch „Die Harke“ hat hierfür Interesse angemeldet.

Die Öffentlichkeitsarbeit erstellte einen großen Adressverteiler für Serienmailings und schulbezogene Werbemaßnahmen. Die Recherche umfasste diverse Institutionen wie etwa Kindergärten und Schulen in der Region, Büchereien, Jugendeinrichtungen, anthroposophische Einrichtungen etc. Eine sehr arbeitsaufwendige, aber lohnende Arbeit. Erstmals wurde der neue Verteiler, der dem Sekretariat

zugegangen ist, für eine Werbeaktion zugunsten des Frühlingmarktes genutzt. Der Verteiler wird noch weiter ausgebaut, damit wir künftig zielgerichtet für uns werben können. Ideen für weitere Möglichkeiten des Marketings sind in Vorbereitung.

Unsere Schulhomepage verfügt seit kurzem über eine neue Rubrik auf der Startseite: eine Online-Schülerzeitung mit Namen „steine(r)“. Vincent-Salvador Fink aus der 7. Klasse ist verantwortlicher Redakteur hierfür und hat schon einige lesenswerte Artikel online gestellt ...

Barbara Gehrke

## AK Veranstaltungen

Unser Frühlingmarkt ist nun schon wieder vorbei und wir steuern auf die Ferien zu. Der Veranstaltungskreis ist dennoch schon voll in der Planung für unsere nächsten Feste. Das wird gleich nach den Ferien sein: Am Donnerstag, den 11. August 2016 findet die Einschulung unserer neuen 1. Klasse mit Frau Judith Preuß als Lehrerin (im kleinen Rahmen mit den Eltern und Schülern der 1. Klasse) statt. Es folgt dann am Samstag, den 13. August 2016 von 11.00 bis 13.00 Uhr, das dazu gehörende Schulbegrüßungsfest für die gesamte Schulgemeinschaft.

Des Weiteren planen wir auch schon unseren diesjährigen Handwerkermarkt am Samstag, den 5. November 2016. Er findet in und außerhalb der Räumlichkeiten unserer Schule statt. Dort wird es wieder viele Aussteller geben, unseren beliebten Bummelpass, und natürlich auch viele kulinarische Angebote.

Wir sind bemüht immer neue Aussteller zu uns zu holen und das Angebot zu erweitern. Wenn eine/r von Euch Anregungen, Vorschläge oder konkrete Ideen für uns hat, so kann sie oder er uns gerne ansprechen. Vielleicht kennt der Ein oder Andere noch einen Aussteller, der an unserem Handwerkermarkt seine Waren verkaufen möchte

oder hat einen Sponsor für unsere Tombola (Preise) oder tolle Ideen für Spiele und Bastelsachen etc.

Miriam Kramer /  
Tanja Kuschor / Sylvia Schuler

### Stein auf Stein, ...

Stein auf Stein, der Ofen wird bald fertig sein.



Stolze Handwerker

Und nun ist es soweit: Die Bienenklasse und ihr Lehrer, Jürgen Büttelmann, waren fleißige Handwerker.

In ihrer Bauepoche haben die Kinder in die Praxis umgesetzt, was sie sich gemeinsam vorgenommen hatten. Und so steht nun ein Lehmbackofen auf dem Gelände unserer Schule. Feierlich eingeweiht haben ihn Klasse drei und vier bei ihrem Übernachtungscamp Mitte Juni.

Barbara Gehrke

### Klasse 7 und 8 on Tour durch Niedersachsen

An einem wunderschönen Samstagvormittag ging es für die 7. und 8. Klasse los zu einer anspruchsvollen Radtour quer durch Niedersachsen.

Begleitet wurden wir von Herrn Berkowitz, der dafür extra seine kostbare Elternzeit opferte ;- ) und Herrn Maaß.



Klasse 7/8: Frisch und munter vor dem Start

Nachdem wir den Mittelpunkt Niedersachsens passierten, ging es mit dem Fahrrad auf den Schultern über das Weserwehr nach Verden. Anschließend fuhren wir noch durch einige Dörfer bis wir an unserem Ziel in Eitzendorf ankamen. „So, jetzt ist Feierabend!“ – nix da! Selbst nach dieser kraftraubenden Radtour wurde nicht Schluss gemacht, sondern noch Zelte aufgebaut und Fußball gespielt, um fit zu bleiben. Und das Festmahl wurde vorbereitet. Hmmm ...

Nachdem wir gegrillt haben, wurde noch ein bisschen rumgeschnackt und dann ging es aber auch in die Federn. Immerhin wollten wir am nächsten Morgen ja auch wieder nach Hause kommen. Am Abend der Rückkehr spürte wohl jeder, dass die Klassenfahrt nach den Ferien nicht so leicht werden wird.

Vincent-Salvador Fink

### Was sonst geschah

Die Klasse 5./6. hat vom 10. auf den 11. Juni 2016 bei ihrer Klassenlehrerin im Garten gezeltet.

Die Bienenklasse übernachtete vom 17. auf den 18. Juni 2016 in der Schule.

### Ankündigung Kinder- und Jugendtag Asendorf

Wir nehmen am sogenannten Eventpass teil, der am Kinder- und Jugendtag am 7. August 2016 in Asendorf stattfindet.

Am Kinder- und Jugendtag bieten die Vereine rund um Asendorf (Schützenvereine, Sportverein; DRK, Kirche, Chor, ...) kleine Aktionen an, wobei die Kinder in ihrem Eventpass Stempel sammeln

können. Am Ende gibt es dann für die Kinder eine kleine Aufmerksamkeit.

Die Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen beteiligt sich mit der Aktion "Pfad der Sinne". Hierfür werden ca. fünf Kisten mit verschiedenen Materialien hergerichtet. Die Kinder laufen barfuß darüber und müssen erraten, was sie mit ihren Füßen spüren.

Carola Lackmann

### Vortrag zur Angst

Manfred Peiffer hält einen Vortrag zum Umgang mit kindlichen Ängsten. Der Titel der Veranstaltung lautet: „Du brauchst gar keine Angst zu haben“.

Der anthroposophische Kinder- und Jugendpsychologe wird über Angst-Ursachen, ihre Bedeutung und ihre allgemeinen und speziellen Behandlungsmöglichkeiten, die in den einzelnen Jahrsiebten ganz unterschiedlich sind, berichten. Angst entsteht beim Kind, wenn es seine Wahrnehmungen nicht zu einem eindeutigen Sinn integrieren kann. Der Vortrag ist kostenlos. Spenden sind erwünscht.

Barbara Gehrke

### Waldorfpädagogik erleben – Ein Schultag für Eltern

Interessierten Eltern wird am Samstag, den 10. September 2016, ein Einblick in die Pädagogik an der Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen geboten. In der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr können sie selber erleben, wie Kinder an der Waldorfschule in Bruchhausen-Vilsen unterrichtet werden. Unsere Lehrerinnen und Lehrer zeigen durch praktische Beispiele, wie Kinder bei uns lernen und welche Ansätze und Ideen unsere Pädagogik verfolgt.

Schon mal mit links gestrickt oder selber Eurythmie ausprobiert? Vielleicht versucht sich der ein oder andere auch im Erlernen einer neuen Fremdsprache? Wer gerne in die Rolle eines Waldorfschülers schlüpfen möchte,

kann sich für den Schnuppertag im Sekretariat der Schule anmelden.

Nähere Hinweise kann man zu gegebener Zeit auf unserer Schulhomepage nachlesen.

Barbara Gehrke

### Feiertage und Ferien

Vom 23. Juni bis 3. August 2016 sind Schulferien in Niedersachsen.

### Elternabende

Es liegen für das kommende Schuljahr noch keine Termine für Elternabende vor.

### Termine auf einen Blick

**21.06.16, 8.00-12.00 Uhr:**

Johanni-Völkerball-Turnier aller Klassenstufen (nicht öffentlich)

**23.06.-03.08.16:**

Sommerferien!!!

**02.08.16, 17.00 Uhr:**

Garten- und Gebäudetag (nicht öffentlich)

**04.08.16:**

Erster Schultag

**07.08.16, 14:00-18:00 Uhr:**

Kinder- und Jugendtag in Asendorf – FWS Bruchhausen-Vilsen mit „Pfad der Sinne“ – öffentliche Veranstaltung

**08.08.16, 19:30-21:30 Uhr:**

Arbeitskreis Basteln. Treffen in der Hühnerklasse im EG (nicht öffentlich)

**10.08.16, 19:00-21:30 Uhr:**

Schulgemeinschaftskonferenz (nicht öffentlich)

**11.08.16:**

Einschulung der neuen ersten Klasse nur für die Eltern und Geschwister der i-Dötzchen (nicht-öffentlich)

**13.08.16, 11.00-13.00 Uhr:**

Schulbegrüßungsfest für die neuen Erstklässler durch die Schulgemeinschaft (nicht öffentlich)

**05.09.16, 19:30-21:30 Uhr:**

Arbeitskreis Basteln. Treffen in der Hühnerklasse im EG (nicht öffentlich)

**09.09.16, 20:00-21:30 Uhr:**

Du brauchst gar keine Angst zu haben – Kostenloser Vortrag des Kinder- und Jugendpsychologen Manfred Peiffer aus Jardinghausen zum Umgang mit kindlichen Ängsten. Spende erbeten – öffentliche Veranstaltung

**10.09.16, 9:00-12:00 Uhr:**

Waldorfpädagogik erleben – Ein Schultag für Eltern (Anmeldung erforderlich) – öffentliche Veranstaltung

**14.09.16, 19:00-21.30 Uhr:**

Schulgemeinschaftskonferenz (nicht öffentlich)

**24.09.16:**

Fest der Schulgemeinschaft (nicht öffentlich)

**Kurzfristige Änderungen und nähere Informationen können dem Terminkalender auf der Schulhomepage entnommen werden: [www.waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de](http://www.waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de)**

### Spenden

Wir freuen uns auch über kleine Geldbeträge für die Anschaffung von Dingen, die uns die Arbeit erleichtern, die Schule bekannter machen oder sie verschönern helfen.

**Übrigens kann man direkt über unsere Schulhomepage spenden. In der Rubrik „Service“ findet sich ein Spendentool.**

### So erreicht man uns

**Freie Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen**

Auf der Loge 18a  
27305 Bruchhausen-Vilsen

Telefon 0 42 52 – 90 96 9-0  
Fax 0 42 52 – 90 96 9-19

**Ansprechpartnerin im Sekretariat:**  
Sylvia Drews

**Öffnungszeiten Sekretariat:**  
Mo, Mi und Do 8.00 – 12.00Uhr

### Spendenkonto

GLS Bank  
IBAN: DE24 4306 0967 2006 6971 01  
BIC: GENODEM1GLS

[info@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de](mailto:info@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de)

[www.waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de](http://www.waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de)

### Redaktionsschluss

**15. September 2016**

Informationen bitte per Mail schicken an: [quartalsblatt@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de](mailto:quartalsblatt@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de).

Redaktionelle Leitung und Layout:  
Barbara Gehrke

### Mitarbeit an dieser Ausgabe des Quartalsblatts

Janine Arndt-Weller, Britta Boettcher, Jürgen Büttelmann, Vincent-Salvador Fink, Barbara Gehrke, Gernot Gehrke, Insa Glindemann, Luise Gündel, Lars Hansen, Hille Heumann-Klemm, Miriam Kramer, Tanja Kuschur, Carola Lackmann, Astrid Schnackenberg, Sylvia Schuler, Melanie Simon, Tina Thiedig, Ulrike Wege